

Zum persönlichen Gebet, Gebetsblatt am 28. März 2020

Guter Gott, wir bitten dich, sei Zuflucht und Stärke uns allen, die wir uns haltlos fühlen in Angst und Sorgen. Hilf uns deinen Wegen zu vertrauen in dem festen Glauben daran, dass du dich um jeden einzelnen von uns sorgst.

Wir denken an alle, die Angst vor Ansteckung haben, sich vor einer Quarantäne fürchten.

Wir denken an alle, die darunter leiden, dass ihr soziales Leben eingeschränkt ist.

Wir denken an alle, die einsam sind und sich nach Nähe sehnen.

Wir denken an alle, die sich sorgen, wie es beruflich weitergehen soll, und nicht wissen, wie sie in Zukunft ihren Lebensunterhalt sichern können.

Wir denken an alle, die in medizinischen und seelsorgenden Berufen tätig sind und sich um die an Leib und Seele Leidenden kümmern.

Wir denken an die Verstorbenen und an die Menschen, die um einen lieben Angehörigen trauern.

Guter Gott, wir wollen deinen Wegen vertrauen – Hilf uns dabei!

423
8

1 Wer un - term Schutz des Höch - sten steht,
wer auf die Hand des Va - ters schaut,
im Schat - ten des All - mächt - gen geht,
sich sei - ner Ob - hut an - ver - traut,
der spricht zum Herrn voll Zu - ver - sicht:
„Du mei - ne Hoff - nung und mein Licht,
mein Hort, mein lie - ber Herr und Gott,
dem ich will trau - en in der Not.“

2 Er weiß, dass Gottes Hand ihn hält, / wo immer ihn
Gefahr umstellt; / kein Unheil, das im Finstern schleicht, /
kein nächtlich Grauen ihn erreicht. / Denn seinen Engeln
Gott befahl, / zu hüten seine Wege all, / dass nicht sein
Fuß an einen Stein / anstoße und verletzt mög sein.

3 Denn dies hat Gott uns zugesagt: / „Wer an mich glaubt,
sei unverzagt, / weil jeder meinen Schutz erfährt; / und
wer mich anruft, wird erhört. / Ich will mich zeigen als sein
Gott, / ich bin ihm nah in jeder Not; / des Lebens Fülle ist
sein Teil, / und schauen wird er einst mein Heil.“

T: EGB 1925/1975 nach Ps 91, M: nach Michael Vehe 1937